

# Protokoll

der siebten Sitzung  
des FSR Mathematik  
im Sommersemester 2018

Datum: 31. Mai 2018  
Zeit: 16:11 – 17:32 Uhr  
Ort: Raum 3421, Ernst-Abbe-Platz 2, 07743 Jena

Anwesende Gewählte: Antonia Biela, Theresa Herrmann, Alexander Hörig, Ian Zimmermann

Abwesend: Cynthia Buchhardt, Jens Lagemann, Christine Schulze, Jan Standke

Anw. freie Mitarbeiter: Patricia Asemann, Maike Bauer, Leonard Jakobowsky, Tanja Krebedünkel, André Prater, Timon Weinmann

Gäste: Leif Jacob, Marie Rohde

Sitzungsleitung: Theresa Herrmann

Protokoll: Ian Zimmermann

## Tagesordnung:

---

- TOP 1 Post und Berichte
  - TOP 2 Besprechung vergangener Veranstaltungen
  - TOP 3 How to be better
  - TOP 4 Planung zukünftiger Veranstaltungen
  - TOP 5 Evaluation
  - TOP 6 Thüringer Hochschulgesetz
  - TOP 7 Arbeitsbedingungen für Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte
  - TOP 8 Sonstiges
- 

### 7.1 Post und Berichte

In der Post haben wir diverse Werbung und einen Abrechnungsbogen für das Magicturnier erhalten. Weiterhin gibt es folgende Mails zu erwähnen.

- Frau Meyer hat uns mitgeteilt, dass die Veranstaltung „Studierende stellen Bachelorarbeiten vor“ im Hörsaal 7 der Carl-Zeiss-Straße 3 stattfinden soll. Termin ist nach wie vor der 05. Juli 2018 von 16 bis 18 Uhr.
- Das Wahlamt hat uns darüber informiert, dass die Wahlvorschläge für die kommenden Wahlen inzwischen online auf der Seite des Wahlamts einsehbar sind.
- Die Urabstimmungskommission für die das Semesterticket betreffende Urabstimmung lädt alle interessierten Studierenden zu ihrer ersten Sitzung am 11. Juni 2018 um 17 Uhr im Konferenzraum des Studierendenrats in der Carl-Zeiss-Straße 3 ein.
- Die zentrale Studienberatung hat uns Informationen zu den Studieneinführungstagen (STET) geschickt. Dazu gehören wichtige Termine und Informationen, die die MentorInnen für die STET betreffen. Die Anträge auf einen Mentorenvertrag müssen bis spätestens 10. Juli bei der zentralen Studienberatung bzw. im Master-Service-Zentrum abgegeben werden. Alexander, der dieses Jahr wieder Hauptverantwortlicher von un-

05.07.: Studierende stellen Bachelorarbeiten vor

serer Seite aus für die Studieneinführungstage sein möchte kündigt an, dass er nach der Evaluation eine Mail zu den STET herumschicken wird.

Alexander berichtet von seinem Treffen mit JenVision. Letztere bieten eine Firmenkontaktbörse an sowie einige Workshops, die für unsere Studierende von Interesse sein könnten. Sie möchten, dass wir bei Facebook Werbung für ihre Veranstaltungen machen. Alexander spricht sich dafür aus, dies zu tun.

André lädt alle, die sich für die kommenden Gremienwahlen zur Wahl gestellt haben, dazu ein, sich in der Online-Wahlbeilage vorzustellen.

## 7.2 Besprechung vergangener Veranstaltungen

Gestern fand unser Bouldern statt. Patricia und Leonard berichten. Es waren acht Leute anwesend. Davon waren drei aus dem Umfeld des FSR Mathematik und der Rest bestand aus Informatikstudierenden. Es wurden Snacks und Getränke mitgenommen, die auch von den TeilnehmerInnen gut angenommen wurden. Auch insgesamt hatten die TeilnehmerInnen augenscheinlich Spaß bei der Veranstaltung. Es gab Leute, die gestern nicht zum Bouldern konnten, aber dennoch gerne einmal mitmachen würden und daher gefragt haben, ob wir diese Veranstaltung öfters durchführen. Alexander fügt hinzu, dass es auch eine Nachfrage nach einer Art Einsteigerkurs gibt. Theresa schlägt vor, beim nächsten Mal ein Bouldern mit dem FSR Informatik zusammen zu veranstalten, da in dieser Fachschaft offensichtlich Interesse daran besteht. Patricia ergänzt, dass wir auch beim FSR der PAF anfragen könnten, ob sie sich ebenfalls beteiligen möchten. Alexander wirft zudem die Idee eines Boulder-Turniers in den Raum.

Für den Einkauf wurde etwas mehr Geld ausgegeben als wir beschlossen hatten. Da heute aber nicht genug gewählte Mitglieder anwesend sind, verschieben wir den entsprechenden Nachbeschluss.

Tanja berichtet von der inversen Stadtrallye. Im Großen und Ganzen lief alles gut. Das Grillen im Anschluss ging wohl noch bis etwa 02:00 Uhr. Von den TeilnehmerInnen hat sie bisher nur positives Feedback bekommen. Antonia sagt, sie habe die Veranstaltung sehr schön gefunden. Theresa findet, dass die Organisation sehr gut war. Maike findet es gut, dass es dieses Mal wieder einige neue Spiele gab.

Tanja erklärt kurz, wie die Organisation der Spiele ablief. Die Studierenden im zweiten Semester, die sich an den Ständen beteiligen wollten, wurden alle eingeladen. Dann wurden im Plenum mögliche Spiele gesammelt und darüber entschieden, welche Spiele von welcher Gruppe angeboten werden. Für jedes Spiel gab es dann ein Konzeptblatt, auf dem die Gruppe die benötigten Materialien, die Kosten etc. eingetragen haben. Tanja betont noch einmal, dass dieses System sehr gut funktioniert hat und lobt die Zweitsemesterstudierenden für ihr Engagement.

Timon merkt an, dass wohl niemand zum Abbau eingeteilt war. Tanja erklärt, dass zwar Menschen eingeteilt waren, diese aber dann nicht aufzufinden waren.

Alexander und Leif berichten vom Magicturnier. Es waren 21 Leute da. Abgesehen von Alexander und Leif waren darunter zwei Mathematikstudierende. Der Fachschaftsrat Chemie überlegt, einen regelmäßigen Magicabend zu veranstalten. Daran würden wir uns grundsätzlich beteiligen, auch wenn das Interesse an Magic innerhalb unserer Fachschaft nicht sehr groß zu sein scheint. Leif sagt, es habe keine Probleme wie beim Doppelkopfturnier gegeben. Alexander findet hingegen, dass es auch hier ein paar Leute gab, die während des Spielens etwas aggressiv wurden. Am Anfängertisch war außer Alexander und Leif nur eine weitere Person, die relativ früh die Veranstaltung wieder verließ. Es gab allerdings ge-

nügend Karten für mehr Anfänger. Alexander teilt uns mit, dass der FSR Chemie uns wieder kontaktieren wird, wenn sie das nächste Mal eine Magicveranstaltung planen.

Timon berichtet vom Hochschulinformationstag. Seiner Einschätzung nach haben relativ viele Leute unseren Stand besucht. Die meisten davon interessierten sich für ein Lehramtsstudium, aber es gab auch ein paar KandidatInnen für den Bachelorstudiengang. Alexander schätzt, dass in seiner Schicht etwa 20 Leute sich die Stände unserer Fakultät angeschaut haben. Die häufigsten Fragen betrafen die Wohnungslage, die Anbindung an die Universität, die Voraussetzungen für das Studium und den Schwierigkeitsgrad des Studiums. Diese Information wollen wir auch ins Wiki aufnehmen.

### 7.3 How to be better

Um ein Plakat mit den Grundsätzen zu realisieren, wird die Arbeitsgruppe, die für deren Entwurf verantwortlich war, mit Antonia zusammenarbeiten.

Alexander wirft zwei Fragen in den Raum. Die erste Frage ist, ob wir mit den Grundsätzen zufrieden sind. Die zweite Frage ist, wie wir nun weiter diesbezüglich vorgehen. Es gibt die Idee, auch eine portable Version des Plakats zu machen, die zum Beispiel auf Sitzungen oder Veranstaltungen mitgenommen werden kann. Weiterhin soll es eine große Version im FSR-Raum geben. Letztere soll auch die Möglichkeit zur Unterschrift bieten.

Nächstes Mal bei „How to be better“: Handzeichen.

Toni und AG Verhaltensrichtlinien: Plakat

### 7.4 Planung zukünftiger Veranstaltungen

Nächste Woche findet die slawische Party statt. Dafür muss noch Werbung gemacht werden. Ian verteilt Flyer und Plakate im Gebäude Ernst-Abbe-Platz 2. Außerdem braucht es noch Menschen für Schichten an der Kasse. Leonard und André übernehmen die Schicht von 00 Uhr bis 02 Uhr. Was die Schicht von 02 Uhr bis 04 Uhr betrifft, halten wir es für am besten, wenn diese mit einer Person aus unserer Fachschaft und einer Person, die zum FSR Philosophie gehört, besetzt wird, damit die Schichten gleichmäßig zwischen den Fachschaften verteilt sind. Der Vertrag mit dem Café Wagner muss noch fertiggestellt werden.

Am 10. Juni ab 09 Uhr findet ein Sportturnier statt. Es wird ein gemischtes Turnier mit den Sportarten Fußball und Volleyball sein. Der Finanzplan liegt noch nicht vor. Alexander sagt, er sei unzufrieden damit, dass die Planung für das Sportturnier so spät geschieht. Es soll einen Antrag an die FSR-Kom geben, diese Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Alexander erklärt, dass es zur Verpflegung Suppe und Bockwürste geben soll. Dies bedeutet weniger Aufwand zur Vorbereitung als etwa belegte Brötchen. Tanja erwähnt, dass sie Suppe für eine Sportveranstaltung im Sommer unpassend findet. Leonard, Patricia und Alexander erklären, warum Suppe tatsächlich eine gut geeignete Speise ist. Leonard möchte ein Plakat anfertigen, das erklärt, warum Suppe sinnvoll ist.

Leo: Plakat 'Warum Suppe?'

Wir hatten ins Auge gefasst, am 06. Juni einen Lehrstuhlabend zu veranstalten. Das ist nun aber zu kurzfristig. Timon möchte Ende Juni als neuen Termin anpeilen.

### 7.5 Evaluation

Alexander erklärt, dass er auch in diesem Semester wieder ein Fenster von zwei Wochen für das Ausfüllenlassen der Evaluationsbögen vorsieht. Konkret soll dieser Zeitraum am 11. Juni beginnen und am 22. Juni enden.

## 7.6 Thüringer Hochschulgesetz

Alexander erklärt noch einmal kurz sein Anliegen. Aufgrund der Änderungen im Thüringer Hochschulgesetz müssen vermutlich auch Studien- und Prüfungsordnungen an unserer Fakultät geändert werden. Daher ist jetzt womöglich ein guter Zeitpunkt, um zu versuchen, Änderungswünsche unsererseits einzubringen. Des Weiteren wollen wir einen Überblick über das neue Thüringer Hochschulgesetz erhalten. Dazu müsste sich jemand von uns mit diesem auseinandersetzen. Wir wollen Jens fragen, ob er das übernehmen möchte. Timon und Patricia wären bereit, Jens hierbei zu unterstützen.

## 7.7 Arbeitsbedingungen für Studentische und Wissenschaftliche Hilfskräfte

Alexander berichtet, dass Patricia Schäfer, Patricia Asemann und er eine Mindmap erstellt haben, die zusammenfasst, wo wir bei den derzeitigen Arbeitsbedingungen für HiWis an unserer Fakultät Probleme sehen. Alexander nennt die Bezahlung als einen Punkt, die verglichen mit der TU Ilmenau schlechter ist. Ein anderes Problem ist Arbeit, die nach dem Ende des Vertrags verrichtet wird. Letzteres ist häufig bei der Korrektur von Klausuren der Fall. Patricia spricht an, dass die Arbeitsverträge nicht gut formuliert sind, da sie die Aufgaben nicht beschreiben. Womöglich sind diese Verträge allerdings Standardverträge der Universität Jena, auf die unsere Fakultät keinen Einfluss hat. Marie schlägt vor, einen Zusatz zu diesen Verträgen einzuführen, der die auszuübende Tätigkeit genauer beschreibt. Wir bilden eine Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Thema weiter beschäftigt. Patricia, Alexander, Maike und Marie beteiligen sich an dieser Gruppe. Die Arbeitsgruppe könnte sich unter anderem die Arbeitsverträge für studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte der TU Ilmenau anschauen und mit unseren vergleichen.

Patsi, Alex, Maike,  
Marie: AG Arbeitsbedingungen

## 7.8 Sonstiges

Timon erinnert daran, dass noch einige Einladungen für das Fakultätsfest zu verteilen sind. Er ruft dazu auf, sich am Einladen zu beteiligen. André pflichtet dem bei und fügt hinzu, dass sich alle Angehörigen des Fachschaftsrats hierfür verantwortlich fühlen sollten. Menschen, die noch nie für das Fakultätsfest eingeladen haben, können mit einer erfahreneren Person aus dem FSR einladen gehen.

---

Ian Zimmermann  
Protokollführung

---

Theresa Herrmann  
Sitzungsleitung